

# Oh! Die erste Liebe einer Göttin!

## Eine plötzlich erwachsene Skuld und die Liebe

Von Hentaifreak

### Kapitel 2: Teil 2

#### Teil 2

Das Skuld Eis wie ein Mähdrescher verschlingen kann wusste Keiichi, aber das war schon fast fressen.

„Wirklich, ihr drei seit schon gut. Urd braucht Sake um Energie zu sammeln, du schlafst und Skuld haut Eis rein, dass man davon Bauchschmerzen bekommen könnte.“, nuschelte Keiichi vor sich hin, wohl wissend das Belldandy ihm zuhörte, welche sich in der Kapuze der Jacke die er trug befand.

„Tja, jede Göttin ist anders. So ist das nun mal Keiichi.“

„AAAhhhh!! Das tat gut! Energie wieder aufgeladen!“ , sagte Skuld laut und lies den 2 Liter Eisbecher mit Löffel darin auf den Tisch fallen.

„So und jetzt lass uns einen drauf machen!“ , sagte sie und sah den Jungen herausfordernd an.

„Sollten wir nicht besser heim gehen und uns einen ruhigen Abend machen?“

„Vergiss es!“ , sagte die Jüngere voller Energie und nahm Becher und Löffel um es bei der Geschirrablage hinzulegen.

„Hey, sieh mal das Mädchen da.“ , sagte ein junger Mann der mit mehreren anderen auf einen Nachbartisch saß.

„Die Dunkelhaarige mit der Gesichtsbemalung?“

„Ja, die sieht heiß aus. Ihr Freund hat echt Schwein.“

Skuld hatte das gehört und flüsterte zu Keiichi.

„Sag mal, ich glaube die Jungs da denken ich bin deine Freundin?“

„Warum sollten sie nicht?“ , fragte dieser zurück.

Skuld's Augen glitzerten.

„Ist ja irre! Dann halten die mich wirklich für eine richtige Erwachsene?“

„Sieht wohl so aus.“ , antwortet er mit einer bösen Vorahnung.

„Wie schön. Wie eine richtige Erwachsene!“ , schwärmte sie und legte das Zeug schnell zur Ablage und hängt sich in den Arm des Jungen.

„Äh was soll das?“ , fragte er nervös und irritiert.

„Komm schon las uns gehen.“

Sie drückte ihre Brüste gerade zu an seinen Arm.

„Hä, warte mal. Nicht doch!“

Aber Skuld überhörte die Worte und drängte ihn dazu die Eisdielen zu verlassen.

„Skuld du bist unmöglich.“, sagte nun auch Belldandy.

„Oh! Ist meine große Schwester eifersüchtig?“ , fragte diese frech und ging weiter.

Draußen dann blieb sie stehen und sah ihn an.

„Und? Was machen wir jetzt?“

„Hm...ich hab keine Ahnung.“, sagte Keichi und wollte eigentlich nur noch heim.

„Ich hab s!“ sagte sie.

Bald standen sie vor dem Versammlungsgebäude des Motorsport Clubs.

„Ha...Hallo Leute.“

„Hallo Keiichi! WAS! Hast du noch eine Freundin?! Willst du Belldandy hintergehen!?“

, fragte Tamiya aufgebracht.

„Aber nein sie ist die Cousine von Belldandy.“

„Ach so. Aber ich muss schon sagen. So wie sie sich bei dir einhackt könnte man schon meinen ihr seit ein Liebespaar.“ , meinte Megumi.

„Wirklich?! Wir sehen aus wie ein Liebespaar?!“ , fragte Skuld aufgeregt.

„Was heißt aussehen? Ihr seit doch ein Liebespaar.“ , fügte Sora hinzu.

„Warum nur passiert immer mir so etwas?“ , fragte Keiichi sich.

„Uii! Megumi! Leihst du mir dein Motorrad mal aus!“ , jubelte Skuld und setzte sich auf deren Motorrad.

„Hey Moment mal! Woher...“

Ehe sich Megumi versah war Skuld mit deren Maschine durchgebrannt.

„Äh...äh...mein...Motorrad...mein liebes...“ , heulte die junge Morisato ihrer Maschine hinterher.

Keiichi war kurz vor dem Ausflippen. Jetzt war sie einfach mit der Maschine weggefahren.

„AH! Skuld komm sofort zurück!“

Noch wehrend er das sagte machte er sich von dannen und lies einen Haufen verwirrter Club Mitglieder zurück.

Skuld hatte ihre Freude mit dem Motorrad. Sie hatte schon mit Banpai im Motorradmodus genug Erfahrungen gemacht und so war dieses Gerät kein Problem für sie.

„(Jetzt wo ich erwachsen bin kann ich auch Motorrad fahren! Das ist so toll!)“

Sie fuhr als würde sie schon ewig fahren und hielt wie es sich gehört an einer roten Ampel in der Innenstadt.

Ein Mann im Alter von Keiichi, 21 Jahren stieg gerade aus seinem Wagen und sperrte diesen mittel Zentralverriegelung und erblickte Skuld, die an der Ampel stand.

„Hey, du!“

„Hm? Redest du mit mir?“ , fragte diese.

„Ja. Sag mal, kann ich dich einladen?“

„Einladen?...Aha! Du flirtest mit mir, oder? Ich hab schon davon gelesen!“

„Äh...ja! Du bist aber auch schön. Nun? Was ist?“

Skuld spürte das sie schon wieder Hunger auf Eis hatte und fuhr links raus auf einen Parkplatz.

„Okay. Warum nicht?“

Der Mann freute sich und ging mit ihr in eine gute Eisdieler.

„Oh! Du hast ja einen gesegneten Appetit.“, lachte er. „Wenn du mehr willst, mach ruhig.“

„Wirklich?!“, fragte Skuld.

„Aber ja.“, sagte er lachend und rückte seine Brille zurecht.

10 Minuten später standen beide vor der Eisdieler.

„Ich glaub ich spinne! Du hast denen das ganze Eis weg gefuttert und es geht dich nicht mal auf die Figur.“, sagte er verwundert.

„Tja, ich hab eine gute Verdauung.“, sagte sie und lächelte ihn an.

„Hm, du bist Lustig. Aber das zahlst du mir zurück.“, sagte er kess und nahm sie an der Hand.

Skuld zuckte kurz zusammen.

„Was ist? Bin ich zu grob?“, fragte der Mann.

„Äh...nein...ich...ich bin nur erschrocken.“

„Tut mir leid. Ich hab eine Idee was wir jetzt noch tun können. Kommst du mit?“

Skuld merkte es scheinbar nicht, aber der Mann hatte einen leicht verschlagenen Blick auf den Lippen.

„Weist du. Ich hab schon viele Frauen kennen gelernt. Sehr viel sogar. Aber du bist die schönste.“

Skuld wusste nicht so recht was sie sagen sollte.

Aber das er sie wie eine Frau behandelt gefiel ihr und die Komplimente gefielen ihr auch.

„Hm, weißt du? Ich bin noch nicht so lange eine Frau.“ Fing sie an.

„Ach so? Wie alt bist du?“

„Zwö...ich meine 17.“, sagte Skuld lächelnd.

„Hä? 17 erst? Ich hätte dich für 18 oder 20 gehalten.“

„Wirklich? Wie alt bist du?“

„21...ist es für dich in Ordnung?“

„Was ist für mich in Ordnung?“

„Na, dass wir...miteinander ausgehen?“

Skuld verstand nicht ganz was der Mann damit sagen wollte, lächelte dann aber.

„Ja, das ist in Ordnung.“

Das Mädchen fühlt sich zum einen Angenehm...zum anderen hatte sie aber auch ein ungutes Gefühl in der Magengegend.